

Billett

N. 1 Fahrkarte, °Gesamtgeb. vielf., teilw. veralt.: *Buijet, Buijetta, Buijetl* Fürstenfeldbruck; °*häst scho dei Bilet?* „sagen ältere Leute“ Bodenmais REG; °*i läis ma a Büllet af Vöichta* [O'viechtach] Pertolzhfn OVI; *moanst ned, dass d' ma dei Bilettl jezad zoang kunntast?* Altb. Heimatp. 57 (2005) Nr.9,25; *Und jetzt die Bille-ten! – Wann fahren's denn z'rück?* DREHER Schußzeit 30.

2 Eintrittskarte, °Gesamtgeb. vielf., teilw. veralt.: °, „beim Passionsspiel spricht man fast nur von *Billetten, Billettausgabe* usw.“ O'ammergau GAP; *Bileed M'fels* BOG; °*i hob mei Billett* „für Kino oder Theater“ Eschenbach; „Sie verdient sich ein paar Mark, indem sie im Kino *Billetten* abreißt“ ³ZEHETNER Bair.Dt. 71.

3 †kurzer Brief, Briefkarte: „Das *Billet*, so ich den Augenblick erhielt“ MEIDINGER Verfall 104; „Vornehmere ... schicken sich einander *Billets*, das ist, einen Zedul, worauf ihr Name steht“ WESTENRIEDER Mchn 315.

4 Fleißbild: °*Billetl* „sagen die Eltern noch zum Teil“ Nußdf RO.

Etym.: Aus frz. *billet* 'Quartierschein'; KLUGE-SEEBOLD 123.

WBÖ III,173; Schwäb.Wb. I,1115; Schw.Id. IV,1170; Suddt.Wb. II,370.– ²Fremdw. III,307–309; Frühnd. Wb. IV,411.– BERTHOLD Fürther Wb. 22; BRAUN Gr.Wb. 48; SINGER Arzbg.Wb. 35.– S-105A62, W-25/47.

Abl.: *Billeteur*.

Komp.: [Ärschling(s)]b. (scherzh.) Rückfahrkarte, °OB, NB vereinz.: *Aschlönbiled* Aicha PA.– Zu →*ärschling* 'rückwärts'.

[Perron]b. Bahnsteigkarte, OB vereinz.: *Perón-bilet* Kochel TÖL.

[Fleiß]b. Fleißbild, °OB, °NB, °OP, °SCH vielf., °MF vereinz., teilw. veralt.: *Fleißbüllet* „für fleißiges Lernen“ O' auf RO; °, *Fleißbilettl*, heute *Fleißbuidl*“ Malching GRI; °*i ho heind a Fleißbiledl grëigt* Brennb R; *Brauch koa Fleißbiletl* QUERI Polykarpszell 42.– Auch andere schulische Belohnung, °NB vereinz.: °*Fleißbilettl* „Zettel mit Aufdruck, für zehn gibt es ein Heiligenbild“ Reisbach DGF; „*Seh* [da], *do host du a Fleißbilet* (Gibt ihm ein Kreuzer-Semmel.)“ MÜLLER Lieder 152.– Scherzh. übertr. Verweis, Strafe, °OB, °OP vereinz.: °*Fleißbilettl* Perchting STA.– °*Heut hab i a Fleißbiletl kriaigt* „eine Rechnung“ Anzing EBE.

Suddt. Wb. V,357.– W-25/48.

[Frei]b. 1 Freifahrkarte, OB, NB vereinz.: *Freibilet* Kochel TÖL.– 2 †freie Eintrittskarte: *mei Freibilled aufn Juchhe* „letzter Platz auf der Galerie im Theater“ Mchn Germaniens Völkerstimmen, Slg der dt. Mda., hg. von J.M. FIRME-NICH, Berlin 1846, II,705; *Freylich hätten ihr alle Freybilleter* BUCHER Pferderennen 24.

[Hauch]b. Bildchen aus Zelluloid, das sich durch Anhauchen wölbt od. zusammenrollt, °OB, °NB, °OP vereinz., veralt.: °*wennst an d'Hauchbillela hihauchst, rolln sa si zamm* Sulzbach-Rosenbg.

[Kinder]b. Kinderfahrkarte, OB, NB, OP vereinz.: *Kinabüllet* „Fahrkarte zum halben Preis“ Floß NEW

[Kino]b. Kinokarte, °OB, °NB, °MF vereinz.: °*Kinobillett* Kersbach LAU.

[Retour]b. wie → [Ärschling(s)]b., °OB, NB, °OP vereinz.: °*a Retourbilettl* O'viechtach; *Naa, naa – mit Retourbiletl ... Und in oaner Stund waar ma z'ruck* KOBELL-WILHELM Brandner Kaspar 163.– Übertr. abschlägige Antwort: °*dö gibt da's Retourbiled* „z.B. bei einer aussichtslosen Werbung“ Neukchn a. Inn PA.

²Fremdw. III,307.

J.D.

†billichen

Adv., geziemend, zu Recht, verpflichtungsgemäß: *es en si denn/ dc gemaines bisæsse* [daß allgemeiner Mißwachs] *si/ oder schör/ die vns irren* [hindern] *billichen ze dienen* 1293 Corp.Urk. III,17,28 f.; *des bier* [wir] *pillichen missvallen haben* Frsg 1487 Sammelbl.HV.Frsg 11 (1918) 24 (Br.).

Etym.: Mhd. *billiche(n)*, Abl. von → *billig*.

DWB II,28; LEXER HWb. I,276; WMU 255.

Komp.: †[un]b. ungeziemend, ohne Berechtigung: *wann ein verdingter Knecht oder Gesell ... unbillichen in der Woche feiern und aus der Arbeit stünde* Passau 1547 ZILS Handwerk 90.

LEXER HWb. II,1773.

J.D.

billig, †-ich

Adj. 1 billig, preiswert, °OB mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*Leit, kaffts Herrgoddala, heint sans bülle* „soll ein Hergottschnitzer seine Kreuze angeboten haben“ Wdsassen TIR; *a büligar Schneidar* Derching FDB; *A billige Hosn mächt*